

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/468/2009/VI-65
Einreicher:	Amt für Zentrales Gebäudemanagement Herr Bekierz

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	30.11.2009				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	01.12.2009				

Titel:

Meisterhäuser in Dessau-Roßlau - Auswahlverfahren für die weitere Gebäudeplanung

Beschlussvorschlag:

1. Für die Beauftragung der weiteren Gebäudeplanung der Städtebaulichen Reparatur des Meisterhausensembles wird ein Auswahlverfahren beschlossen, wie in Anlage 1 beschrieben.
2. Der Entwurf der Aufgabestellung gemäß Anlage 2 wird als Arbeitsrichtung bestätigt.

Zur Teilnahme am Auswahlverfahren werden die in Anlage 1 benannten Büros aufgefordert.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA HOAI
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Nutzungskonzept DR/BV/474/2008/V-41 Maßnahmebeschluss DR/BV/463/2008/V-41
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

ca. 20.000 €

Die Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 61530 94012 der Städtebaulichen Reparatur des Meisterhausensembles zur Verfügung.

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

Anlage 1 – Begründung:

Mit dem Ausscheiden der nijo-Architekten wird die Vergabe der weiterführenden Gebäudeplanung an ein neues Architekturbüro erforderlich. Hierzu wird das nachfolgend beschriebene Verfahren vorgeschlagen.

Die grundsätzliche Zulässigkeit dieser Verfahrensweise wurde durch das Rechtsanwaltsbüro Prof. Dr. Dammert und Steinforth aus Leipzig bestätigt, dessen Beauftragung von der Architektenkammer Sachsen-Anhalt angeraten wurde. In seiner ausführlichen Stellungnahme heißt es:

„... Unter den gegebenen Umständen sind die Durchführung eines nichtförmlichen Auswahlverfahrens, somit auch eines sogenannten Gutachterverfahrens ebenso wie eine Mehrfachbeauftragung, rechtlich zulässig. ...“

Beschreibung des Auswahlverfahrens:

Durch eine Expertenrunde wurde eine Vorauswahl von namhaften Planungsbüros getroffen. Diese Büros haben ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Auswahlverfahren bereits bestätigt. Referenzobjekte werden in Anlage 3 vorgestellt.

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Bruno Fioretti Marquez, Berlin | (2.Preis WTB Luthersterbehaus Eisleben) |
| 2. | Dressler Architekten, Halle | |
| 3. | Jabornegg Palffy, Wien | |
| 4. | Jamie Fobert, London | |
| 5. | Kühn Malvezzi, Berlin | (3.Preis WTB Luthersterbehaus Eisleben) |
| 6. | Wandel-Höfer-Lorch-Hirsch, Frankfurt am Main/Saarbrücken | |

Die Architekten sollen Entwurfsleistungen erarbeiten, gemäß dem als Anlage 2 beigefügten Entwurf der Aufgabenstellung, die auf Grundlage des bestehenden Maßnahmebeschlusses und des bestätigten Nutzungskonzeptes ausformuliert wurde.

Die Planungsergebnisse sollen in einem Verhandlungsverfahren einer Jury vorgestellt werden, die eines der Büros zur Beauftragung vorschlagen soll. Die Vergabe erfolgt dann durch den zuständigen Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt.

Durchführung des Verfahrens:

Das Verfahren wird durch die Stadtverwaltung, Dezernat VI als Verhandlungsverfahren durchgeführt. Dabei soll die Expertenrunde als beratendes Gremium mitwirken.

Der Expertenrunde haben bisher angehört:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Als ständige Mitglieder | |
| • Beigeordneter Herr Hantusch | Stadt Dessau - Roßlau |
| • Direktor Prof. Philipp Oswald | Stiftung Bauhaus Dessau |
| • Frau Dr. Wendland | Landesamt für Denkmalpflege |

2. Als zeitweilige Mitglieder

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| • Architekt David Chipperfield | Architekt London / Berlin |
| • Prof. Dr. Olbertz | Vorsitzender des Stiftungsrats |
| • Herr Stappenbeck | Referatsleiter MLV |
| • Architektin Carola Schäfers | Mitglied Jury Wettbewerb |
| • Architekt Jörg Springer | Architekt Berlin |

Es wird vorgeschlagen, eine Jury zu bilden, die sich aus den Mitgliedern der erweiterten Expertenrunde und durch den Bauausschuss festzulegenden weiteren Mitgliedern zusammensetzt.

Die Jury bewertet die durch die Teilnehmer des Auswahlverfahrens vorzustellenden Präsentationen bezüglich Bürostruktur, Planungsphilosophie und erarbeiteten Lösungsvorschlägen und schlägt dem Bauausschuss ein Büro zur Beauftragung der weiterführenden Gebäudeplanung vor.

Termine

Beschluss zur Durchführung des Auswahlverfahrens	am 01.12.2009
Aufforderung an die Planungsbüros	bis 11.12.2009
Präsentation durch die Büros	Anf. März 2010
Vergabebeschluss	im März 2010
Planungsbeginn	Anf. April 2010

Als Anlage 4 ist ein aktueller Grobablaufplan mit Stand 16.11.2009 beigefügt.

Der nächste große Meilenstein nach der Planervergabe in der Terminkette ist die Novellierung des Gesamtmaßnahmebeschlusses. Dabei werden die erzielten Planungsergebnisse, voraussichtlichen Gesamtkosten und aktualisierte Aussagen zur Finanzierung noch einmal zur Beschlussfassung in den Stadtrat eingebracht, bevor mit der Ausführungsplanung begonnen werden kann. Zieltermin ist dabei der 23.06.2010, der letzte Sitzungstermin vor der Sommerpause 2010.

Kosten

Pro Teilnehmer werden ca. 3.000 € für die Planungsleistungen incl. Nebenkosten zzgl. den Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz für Teilnehmer und Jury (rd. 5.000 € geschätzt) veranschlagt. Damit betragen die Gesamtkosten ca. 23.000 €, von denen 3.000 € beim erfolgreichen Bewerber auf das Planungshonorar angerechnet werden können.

Anlagen

Anlage 2	Entwurf der Aufgabenstellung
Anlage 3	Referenzobjekte der vorgeschlagenen Büros im Bild
Anlage 4	Grobablaufplan

